

genehm, daß Er Sich oft gewürdigt hat, die heiligen Begierden Seiner Diener mit augenscheinlichen Wundern zu befriedigen. Die selige Clara von Monte Falco, die heilige Katharina von Siena, und die heilige Lidwina hat Er Selbst gespeist; der heilige Bonaventura, die heiligen Bischöfe Honoratus und Firminus erhielten das Himmelbrod von den Engeln; dem seligen Silvester reichte es die Mutter Gottes mit ihren eigenen Händen. Man darf sich über so vorzügliche Gnaden keineswegs verwundern; denn die geistliche Kommunion entzündet die Seelen mit der Liebe Gottes, sie vereinigt sie mit Gott und bereitet sie zu den größten Günstbezeugungen vor. Die geistliche Kommunion hat auch das Gute, daß man sie des Tages nicht nur einmal, sondern bei allen heiligen Messen, und auch außer der heiligen Messe, Morgens, Abends, unter Tags, Nachts, in der Kirche und zu Hause, mit Einem Worte, überall, und so oft man will, verrichten kann. Wache auf, meine Seele, und nimm diese gebenedeite Uebung zu deinem Heile oft vor.

Kurze und leichte Weise,

die Andacht des heiligen Kreuzweges
mit Nutzen vorzunehmen.

Zuerst kniee nieder und sage mit Demuth: Wir beten Dich an etc. Hernach erwecke eine Reue über deine Sünden, und erwäge eine kurze Zeit das Geheimniß des Leidens, welche die Station vorstellt. Hierauf bete ein Vater unser und Ave Maria, zuletzt

sprech: Erbarme Dich unser, o Jesu! 2c. So mache es bei jeder Station.

Durch diese heilige Andacht gewinnt man alle Ablässe, die Jene erlangen, welche die Stationen des Kreuzweges zu Jerusalem selbst besuchen. Viele römische Päpste haben dieselben verliehen, und Benedict der XIV. hat sie auf's Neue bestätigt. Mehrere von diesen Ablässen sind vollkommen; einen davon kann ein Jeder für sich anwenden, die übrigen den armen Seelen schenken.

Reue und Leid, anfangs zu erwecken.

O ewiger Vater! weil Du das höchste, unendliche Gut bist, und weil ich Dich über Alles liebe, so bereue ich von ganzem Herzen, daß ich Dich beleidigt habe, ich nehme mir auch fest vor, Dich künftig nicht mehr zu beleidigen. Ich opfere Dir diesen heiligen Kreuzweg auf, ich verlange die von den römischen Päpsten verliehenen heiligen Ablässe zu gewinnen, und nach jener Meinung und Absicht zu beten, wegen welcher ein so großer Schatz verliehen worden ist. Ich bitte Dich auch demüthig, laß mir diese Andacht erspriesslich sein, damit ich in diesem Leben Deine Barmherzigkeit, und im andern die ewige Glorie erlange. Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Erwäge, meine Seele, mit welchen Gesinnungen Jesus aus Liebe zu dir dieses Urtheil annimmt; sieh, wie gerne und bereitwillig Er Sich demselben unterwirft. Ach, bekenne doch einmal deine Schuld; du hast tausendmal und noch öfters das gerechte Urtheil des ewigen Todes verdient, und du willst nicht annehmen, und überträgst mit Widerwillen eine kleine Abtödtung, die dir von Jenen auferlegt wird, welche Gottes Stelle vertreten: wohlan, wende dich ganz beschämt zu Jesu deinem Bräutigam, sage mit liebevoller Angst und mit aufrichtigem Herzen zu Ihm:

O mein geliebtes Gut! ich werde von Deiner Unschuld und Liebe zu Schanden gemacht, da Du ein so ungerechtes Urtheil annimmst, ohne nur ein Wort einzuwenden oder Dich auf einen andern Richter zu berufen. Ich bereue, daß ich mich bisher so widerseßlich gezeigt habe, wenn ich eine kleine Schmach annehmen, oder ein empfindliches Wort hätte ertragen sollen. Meine Reue ist aufrichtig, und ich nehme mir ernstlich vor, mich allen Krän-

kungen, wenn sie auch unbillig und hart sein sollten, mit Deinem heiligen Beistande künstlich gutwillig zu unterziehen.

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe,
Daß ich mich mit dir betrübe
Ueber Jesu Schmach und Pein;
Drücke deines Sohnes Wunden
So, wie du sie hast empfunden,
Tief in meine Seele ein.

Zweite Station.

Jesús nimmt das Kreuz auf Seine Schultern.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedicien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Meine Seele, schaue deinen Jesus an, wie anmuthig Er das heilige Kreuz umfängt; betrachte, mit welcher Freude und welch innigem Vergnügen Er den Muthwillen jener ungesitteten Leute überträgt. Ach, schäme dich, daß du so geschwind in Ungeduld ausbrichst, und dich heunruhigen läßt, wenn ein kleines und leichtes Kreuz über dich kommt, wenn dir etwas Beschwerliches auferlegt wird, oder eine Mü-

seligkeit dir aufstößt. Wohlan, mache dich auf, begleite deinen Jesus mit dem Kreuze, und sage liebevoll zu Ihm:

Ich muß mich billig schämen, o mein geliebter Jesu! daß Du das Kreuz so zärtlich umfängst, welches ich Dir durch meine so schweren Sünden, Undankbarkeiten und Unvollkommenheiten aufgeladen habe, während ich dagegen mich weigere, jene leichten Kreuzlein zu tragen, welche Du mir aus unendlicher Liebe auflegst, und zugleich so viele Gnaden und Erleuchtungen gibst. Ich bitte Dich deswegen um Verzeihung, und nehme mir vor, dieselben nicht nur willig anzunehmen, sondern Dich auch mit Deiner geliebten Braut Theresia inständig zu bitten: „Entweder leiden oder sterben.“ Kreuz oder Tod!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Siehst du nicht, meine Seele, welch muthwillige Beschimpfungen dein Jesus bei Seinem Falle leidet? und doch schweigt Er, und aus Liebe zu dir überträgt Er Alles mit liebevoller Sanftmuth; wenn dich dagegen eine kleine Krankheit überfällt, wenn dir eine kleine Widerwärtigkeit aufstößt, wie ungeduldig bist du nicht! wie brichst du nicht in Klagen aus! Ach, beweine deine Fehler, wirf dich zu den Füßen Jesu, und bitte Ihn:

Ach, mein liebster Jesu! sieh, ich falle Dir zu Füßen, und bin von Schmerzen ganz durchdrungen, daß ich Dich so oft durch meine Ungeduld und Bosheit beleidigt habe. Ach, mein höchstes Gut! gib mir die Gnade, daß ich wieder aufstehe, und auf dem Wege des Kreuzes mit Liebe und Freude wandle und alle Widerwärtigkeiten geduldig ertrage.

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.
V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Vierte Station.

Jesus begegnet Seiner heiligsten Mutter.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Ach, wie bitter muß nicht der Schmerz gewesen sein, welcher das Herz Maria's durchdrungen hat! Wer kann beschreiben, wie sehr die Qualen des leidenden Jesu dadurch vermehrt worden sind! Weine, meine Seele, da du Jesus und Maria ansiehst; laß jetzt dein Herz reden, und tröste die betrübteste Mutter und ihren leidenden Sohn, sage zu ihnen:

O meine liebste Mutter, ich habe Jesum deinen gebenedeiten Sohn, meinen Bräutigam in die Hände der unmenschlichen Henkersknechte überliefert! Mit meinen Sünden habe ich das Schwert des Schmerzens geschmiedet, welches dein liebevolles Herz durchdrungen hat; aber nun bereue ich es, und bitte um Barmherzigkeit und Verzeihung. Ach, Barmherzigkeit, o Maria, heiligste Jungfrau! Barmherzigkeit, o mein Jesu! Damit ich auch keine läßliche Sünde mehr begehe, will ich oft eure Schmerzen mir zu Gemüthe führen, o Jesu! o Maria!

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

℟. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Erwäge, meine Seele, wie schmerzlich es Jesu fiel, daß sich Simon von Cyrene weigerte, Sein Kreuz zu tragen. Aber du beleidigst Ihn noch weit mehr, wenn du das Kreuz, welches dir Jesus zuschickt, nur gezwungen und nicht aus Liebe trägst, wenn du es nur wider deinen Willen fortschleppest und dich davon los zu machen suchest. Verfluche deinen Irrthum, bitte den liebevollen Heiland, und sage zu Ihm:

O mein geliebtester Jesu! ich bekenne es, ich habe mich ebenso wie Simon von Cyrene verhalten; ich habe das Kreuz der Trübsale nur gezwungen getragen, ich habe allzeit getrachtet auszuweichen, wann ich für Dich leiden sollte. Aber ich erkenne meinen Irrthum, ich bitte, verzeih mir, und verschone mich künftig nicht, sondern schicke mir die Kreuze, welche Dir so lieb sind; denn mit Deinem Beistande werde ich sie nicht nur willig, sondern auch mit Liebe umfassen.

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Sechste Station.

Jesus übergibt der Veronika in dem Schweißtuche die Abbildung Seines Angesichtes.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und bededeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Meine Seele, warum entbrennst du nicht von zärtlicher Liebe, wenn du bedenkst, wie freigebig der gütigste Jesus der andächtigen Veronika das Mitleiden belohnt hat, welches sie zu Ihm trug? Würde Er nicht vielleicht auch dich eben so belohnen, und Sein heiligstes Bildniß deinem Herzen eindrücken, wenn du oft ein Mitleiden gegen Ihn als dein höchstes Gut erwecktest! Vereue wehmüthig deine Gleichgiltigkeit, und sage mit aufrichtigem Herzen zu deinem Heilande:

O mein leidender Heiland! ich kann nur meiner Nachlässigkeit die Schuld geben, daß ich Dir noch so unähnlich bin, weil ich nie ein wahres Mitleiden gegen Dich getragen, und Dein Leiden mir nie ernstlich zu Gemüthe geführt habe. Ich verabscheue meine Gefühllosigkeit und nehme mir vor, Dein heiligstes Leiden oft

zu betrachten, damit ich Dir nachfolgen und Dir ähnlich werden möge.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Siebente Station.

Jesús fällt das zweitemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Ach, meine Seele, du bist härter als Stein und Felsen; aus Blindheit siehst du nicht, daß Jesus wegen deiner Hoffart zu Boden fällt, weil du dein höchstes Gut mit Füßen trittst, damit du dich selbst erhebest. Verabschene doch einmal deine Hoffart, und voll Wehmuth sage mit aufrichtigem Herzen zu deinem Gott und Herrn:

O mein Jesu! ich beweine nun meine Hoffart, daß ich so thöricht war und mich Allen vorziehen wollte; dadurch bin ich Ursache an Deinem Falle gewesen. Nun aber nehme ich mir vor, mich künftig zu demüthigen, und sogar den Niedrigsten mich nachzusetzen, allzeit mit

Demuth und Unterwürfigkeit zu reden, meinen hochmüthigen Sinn und alle Aufgeblasenheit abzulegen; sieh mir also bei, o mein Jesu! Du meine Barmherzigkeit!

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Achte Station.

Jesús tröstet die weinenden Frauen.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Sieh, meine Seele, wie auf die Thränen, welche man wegen Jesu vergießt, sogleich die Tröstungen folgen, welche Er mittheilt; wenn du bisher noch keinen Trost von Jesu erhalten hast, so ist es ein sicheres Zeichen, daß du noch nie aus Mitleiden gegen deinen leidenden Heiland geweint hast; bereue es, und sage zu Ihm:

O mein liebenswürdigster Heiland! ich erkenne wohl, daß ich wegen meines Undankes und wegen meiner bösen Werke weinen sollte; aber sieh, o mein liebster Jesu! ich beweine meine Sünden, weil ich durch dieselben Ursache an Deinem

Leiden gewesen bin. Ach, Du hast ja die Thränen der armen weinenden Frauen gütig angesehen, so verachte denn auch die meinigen nicht, damit ich sowohl jetzt als in der Stunde meines Todes von Dir getröstet werde.

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Nennte Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Sieh, meine Seele, dein Jesus wird von deinen Sünden zu Boden gedrückt, Er kann die Last deiner so großen und vielfältigen Undankbarkeit nicht mehr ertragen. Entschließe dich einmal deinem Undanke ein Ende zu machen, und deinen Erlöser von der Erde aufzuheben. Wohlan, sage also von ganzem Herzen zu Ihm:

O mein liebevollster Herr und Gott! es ist wahr, Du fällst deswegen zur Erde nieder, weil ich mit Deinen Gnaden nicht mitwirke;

aber steh, ich bereue es und mache den ernstlichen Vorsatz, künftig mit Deinen Gnaden getreu mitzuwirken, und so viel mir immer möglich ist, keine fruchtlos vorbei gehen zu lassen; komm mir also zu Hülfe, damit ich von meinen so vielen Undankbarkeiten aufstehe, und nie mehr aus Deiner Gnade falle.

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Sehnte Station.

Jesus wird der Kleider beraubt, und mit Galle und Essig getränkt.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Erwäge, meine Seele, wie hart diese schimpfliche Entblößung dem reinsten Jesu fiel, und welchen Schmerz Ihm dieß bittere Getränk verursachte. Ach, durch deine Ungezogenheit, durch deine prächtige und eitle Kleidung beraubst du dich selbst der Unschuld, und reißest Jesu Seine Kleider mit Erneuerung Seiner Wunden grausam ab; deine Unmäßigkeit und sinnliche Becker-

Weg zum Himmel.

haftigkeit verursachen deinem göttlichen Heilande eine so große Bitterkeit; sage nun reumüthig zu Ihm:

O mein betrübtester Jesu! ich beweine meine eiteln Gedanken und mein Verlangen, mich vor der Welt zu zeigen; ich verfluche meine bösen Begierden; ich verabscheue alle irdischen Neigungen; gib mir Gnade, o mein liebster Heiland, Du mein höchstes Gut! daß ich künftig nie mehr sündige oder durch Unmäßigkeit in Speise und Trank Dich beleidige.

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Elfte Station.

Jesús wird an das Kreuz geschlagen.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Ach, meine Seele, deine bösen Neigungen, denen du Folge geleistet, sind die spitzigen Nägel gewesen; dein verkehrter Wille war der Hammer, womit du deinen Heiland an das

Kreuz geschlagen; bitte jetzt um Barmherzigkeit, und sage:

O mein gekreuzigter Jesu! voll Schmerz und Reue über meine Sünden werfe ich mich zu Deinen Füßen nieder, und fasse den ernstlichen Entschluß, Dich nicht mehr auf ein Neues durch meine Sünden zu kreuzigen, sondern von nun an nur für Dich zu leben, alle Kräfte und Fähigkeiten meines Leibes und meiner Seele nur zu Deiner Ehre, zu Deinem Dienste anzuwenden, und nichts so sehr zu verabscheuen und zu fliehen, als die Sünde. Nur keine Sünde mehr!

Vater unser *ic.* Ave Maria *ic.*
 V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;
 R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. m.

Zwölfte Station.

Jesus am Kreuze bittet für Seine Reuiger.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedicien Dich;
 R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachte, meine Seele, wie dein göttlicher Erlöser Sein Geber zu Seinem himmlischen Vater für dich abschiedt, nachdem du Ihn so sehr

beleidigt hast; und du weigerst dich, einem Menschen zu verzeihen, der dich mit einigen heißen Worten beleidigt, oder dir eine Unbild angethan hat. Ach, wie undankbar bist du, da du den Sohn Gottes nicht nur beleidigt, sondern auch gekreuzigt hast. Wohlan denn! be-reue deine so vielen und schweren Sünden, er-hebe deine Stimme, und sage zu deinem Jesus:

O mein liebenswürdigster Heiland! Du bittest Deinen himmlischen Vater für mich um Verzeihung, und deswegen will ich nicht nur meinem Nebenmenschen von Herzen verzeihen, sondern ich bitte Dich auch, Du wollest sowohl mir, als auch meinen Beleidigern verzeihen. Ich verfluche meine vorige Hartherzigkeit, und nehme mir vor, denen Gutes zu erweisen, die mir etwa ein Leid zufügen sollten, damit auch ich jene trostreichen Worte von Dir hören möge: „Heute wirst du bei Mir sein im Paradiese!“

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen, und in den Schooß Seiner heiligsten Mutter gelegt.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Meine Seele, du hast den todten Jesus in den Schooß Maria's gelegt, Ihn todt empfangen, da du Ihn bei der heiligen Kommunion mit einer schlechten Zubereitung empfindest, oder Ihn vielleicht gar gottesräuberischer Weise in dein Herz aufnimmst, und Ihn in dir selbst gleichsam tödtetest. Bitte Jesum um Verzeihung und Maria um Barmherzigkeit, und sage:

Es ist wahr, o höchster Herr! ich bin Ursache an diesem schmerzlichen Schauspiele, da ich mich so oft Deinem heiligsten Tische mit einer schlechten Vorbereitung genähert habe, wenn ich je nicht gar mit schweren Sünden beladen gewesen bin! Aber ich bereue es aufrichtig, und nehme mir vor, Dich mit aller möglichen Zubereitung und Sorgfalt in mein Herz aufzunehmen, damit ich Dich nun nicht mehr durch Wunden enttaltet, sondern glorreich in den Schooß Deiner Mutter legen könne.

Vater unser. Ave Maria.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe, u. s. w.

Vierzehnte Station.

Jesús wird in das Grab gelegt.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedeien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Bedenke, meine Seele, wie das Grab deines Heilandes beschaffen gewesen. Es war ein neues Grab; Er wurde in dasselbe gelegt, nachdem Er mit kostbarem Balsam gesalbt war. Aber dein Herz ist für deinen Jesus leider kein neues Grab, nachdem du schon zuvor der Sünde in demselben Aufenthalt gegeben hast. Fange wenigstens jetzt an, durch eine wahre Reue Alles zu erneuern; bitte und sage mit aufrichtigem Herzen zu deinem Heilande:

O Jesu, Du Liebe meiner Seele! es ist wahr, mein Herz ist ein durch so viele Sünden und Unvollkommenheiten verunreinigtes und häßliches Grab gewesen; nun aber bitte ich Dich voll Reue, Du, o mein Jesu! wollest mir ein ganz neues und reines Herz geben. Ich nehme mir vor, das Andenken an Dein heiliges Leiden beständig darin zu erhalten, und mit diesem Balsam und mit dem Geruche der Tugenden es

Dir angenehm zu machen; und so wirst Du allzeit in meinem Herzen verbleiben. Amen.

Vater unser 1c. Ave Maria 1c.

V. Erbarme Dich unser, o Jesu! erbarme Dich unser;

R. Und sei uns gnädig wegen Deines heiligsten Leidens.

O Maria, in dem Tod,
Da die Seel' vom Leib wird scheiden,
Ruf' mich zu den Himmelsfreuden,
Führe mich zu meinem Gott.

Antiph. Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tode, und zwar bis zum Tode des Kreuzes.

V. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christe! und benedicien Dich;

R. Denn durch Dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

G e b e t.

Wir bitten Dich, o Herr! sieh gnädig auf dieses Dein Volk, für welches unser Herr Jesus Christus kein Bedenken getragen hat, den Händen der Sünder übergeben zu werden, und die Pein des Kreuzes zu leiden.

V. Bitt für uns, o schmerzhaftes Jungfrau!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

G e b e t.

Wir stehen zu dir, o allerheiligste Jungfrau Maria, deren heiligste Seele das Schwert des Schmerzens in der Stunde des Leidens deines göttlichen Sohnes durchdrungen hat, du wollest bei Ihm für uns bitten, jetzt und in der Stunde unseres Todes.

V. Du hast, o Herr! Deinen Diener Franziskus verherrlicht;

R. Mit dem Zeichen unserer Erlösung.

G e b e t.

O Gott! der Du die wunderbaren Geheimnisse des Kreuzes in dem seligen Vater Franziskus auf mancherlei Weise gezeigt hast: wir bitten Dich, gib uns die Gnade, daß wir den Beispielen seiner Andacht nachfolgen, und durch beständige Betrachtung dieses Kreuzes beschützt werden. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Der Segen des allmächtigen Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes steige über uns herab, und bleibe allzeit bei uns. Amen.